

Andacht zum vierhundertvierten Montagsgebet am 4.12.2023

Lied: Ach, wann kommen jene Stunden

V Öffne, o Gott, unsern Mund, deinen heiligen Namen zu preisen. Reinige auch unser Herz von allen sündhaften, zerstreuenden Gedanken. Erleuchte unsern Verstand und erwärme unser Gemüt, damit wir unser Gebet mit Andacht verrichten und von dir erhört zu werden verdienen. Wir wollen es darbringen zur Verherrlichung der allerheiligsten Dreifaltigkeit, zum Lobe Jesu Christi, der zu unserer Erlösung Mensch geworden ist, endlich zur Verehrung der heiligen Jungfrau und Mutter Gottes Maria sowie aller Heiligen.

A Dazu gib uns deinen Segen, o allmächtiger Gott, wir beginnen in deinem Namen.

V Herr, öffne meine Lippen:

A Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

V Gott, merk auf meine Hilfe:

A Herr, eile mir zu helfen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A Wie es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lied: Macht hoch die Tür (Gotteslob Nr. 218)

V Gott hat den Menschen aus Liebe nach seinem Ebenbilde geschaffen und mit Heiligkeit und Gerechtigkeit ausgestattet. Ohne die Bitterkeit des Todes zu kosten, sollte die ewige Seligkeit sein Anteil sein. Allein durch einen Menschen kam die Sünde in diese Welt und durch die Sünde der Tod, und so ist der Tod auf alle Menschen übergegangen, weil alle im ersten Menschen gesündigt haben. Aber gleichwie durch die Sünde des einen Menschen der Tod und die ewige Verwerfung auf alle Menschen übergang, so kommt auch durch die Gerechtigkeit des einen, Jesu Christi, für alle Menschen die Rechtfertigung und das ewige Leben. Schon den ersten Menschen wurde gleich nach dem Falle und der Verkündigung der Strafe der Retter verheißen, welcher vom Weibe geboren werden soll und der Schlange den Kopf zertritt. Auf ihn hat die Welt 4000 Jahre lang gehofft. (*Römer Kap. 5*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott!

V Erzeuge uns, o Herr, deine Barmherzigkeit;

A Und gib uns dein Heil.

V Laßt uns beten. Wir bitten dich, o Herr, erwecke deine Macht und komm. Sieh, wir schmachten in den Fesseln der Sünde und seufzen im Elende. Darum komm, uns zu erlösen, damit wir mit deiner Hilfe, ohne die wir nichts vermögen, das ewige Heil erlangen.

A Amen.

V Vater unser...

A Unser tägliches Brot...

V Gegrüßet seist du, Maria... *nach „Jesus“*: den Stammeltern im Paradiese als Überwinder des Reiches des Bösen verheißen.

A Heilige Maria...

V Tauet, ihr Himmel, den Gerechten; ihr Wolken, regnet ihn herab!
A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor.
V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:
A Wie es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lied: Rorate! Ach tauet, ihr Himmel, herab!

V Gott hat den Stammvätern Abraham, Isaak und Jakob einen Erlöser verheißen, durch welchen alle Völker der Erde gesegnet werden sollen. Wenn der königliche Szepter von Juda genommen sein wird, soll der Fürst des Friedens erscheinen, auf den alle Völker hoffen. Er wird ein himmlisches Reich auf Erden stiften, welches sich ausdehnen soll über alle Länder und bis zum Ende der Welt dauert. Alle Menschen sollen ihm untertan sein, und sein Evangelium ist das Gesetz, wonach sie leben. Im Glauben an den kommenden Erlöser und in der heißen Sehnsucht nach ihm sind alle Gerechten des alten Bundes gestorben. Und diese alle haben die Verheißung nicht erhalten. (*Hebräer Kap. 11*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott!

V Komm, uns zu erlösen, Herr, Gott der Stärke!

A Zeige uns dein Angesicht, und wir werden gerettet werden.

V Laßt uns beten. Bewege, o Gott, durch deine Gnade unsere Herzen, daß wir deinem eingeborenen Sohne, der zu unserem Heile kommt, den Weg zu uns bereiten. Laß uns der Tröstungen seiner Ankunft erfreuen und reinige uns von unsern Sünden, damit wir ihm mit reinem Gemüte dienen können.

A Amen.

V Vater unser...

A Unser tägliches Brot...

V Gegrüßet seist du, Maria... *nach „Jesus“*: den Stammvätern als Spender des Segens für alle Völker geweissagt.

A Heilige Maria...

V Tauet, ihr Himmel, den Gerechten; ihr Wolken, regnet ihn herab!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A Wie es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lied: Sei getröst, erwähltes Volk

V Nach den Stammvätern ergingen die Weissagungen des kommenden Erlösers an Moses und die Propheten. Er wird ein Sohn Davids sein und zu Bethlehem im Lande Juda geboren werden. Er ist der Sohn des Vaters von Ewigkeit, der Gott der Stärke und der Allmacht, und wird Mensch. Er wird in die Welt kommen; aber die Seinigen werden ihn nicht aufnehmen. Er wird leiden und am Kreuze sterben; aber er wird die Verwesung nicht schauen, sondern aus dem Grabe auferstehen und sitzen zur Rechten Gottes, um wiederkommen und alle Menschen zu richten, weil er der Menschensohn ist und alle Gewalt besitzt im Himmel und auf Erden. – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott!

V Komm, o Herr, und schenke uns den Frieden:

A Damit wir uns mit reinen Herzen vor dir erfreuen.

V Laßt uns beten. O Herr, wir bitten dich, erhöre unsere Bitten; suche uns heim mit deiner Gnade und erleuchte die Finsternis unserer Herzen.

A Amen.

V Vater unser...

A Unser tägliches Brot...

V Gegrüßet seist du, Maria... *nach „Jesus“*: von Moses und den Propheten als unser Lehrer, König und ewiger Hoher Priester verkündigt.

A Heilige Maria...

V Tauet, ihr Himmel, den Gerechten; ihr Wolken, regnet ihn herab!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A Wie es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lied: Tauet, Himmel den Gerechten (Gotteslob Nr. 747)

V Es erging das Wort des Herrn an Johannes, den Sohn des Zacharias, in der Wüste. Und er kam in die ganze Gegend am Jordan, und predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden, so wie geschrieben steht im Buche der Reden Isaias, des Propheten: Es ruft eine Stimme in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, machet gerade seine Wege! Jedes Tal soll ausgefüllt und jeder Berg und Hügel abgetragen werden. Was krumm ist, soll gerade, was uneben ist, soll ebener Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil Gottes sehen. (*Luk. Kap. 3*) – Du aber, Herr, erbarme dich unser.

A Dank sei Gott!

V Laßt uns den Herrn suchen, da er gefunden werden kann:

A Wir wollen ihn anrufen, da er nahe ist.

V Laßt uns beten. Jesus, du kennst unsere Sünden und weißt, wie sehr wir im Elende schmachten: kehre bei uns ein und tröste uns in diesem Tale der Tränen, der du lebest und regierest als Gott in Einigkeit mit dem Vater und heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Vater unser...

A Unser tägliches Brot...

V Gegrüßet seist du, Maria... *nach „Jesus“*: auf den der heilige Johannes als das Lamm Gottes hingewiesen hat.

A Heilige Maria...

V Tauet, ihr Himmel, den Gerechten; ihr Wolken, regnet ihn herab!

A Die Erde öffne sich und sprosse den Heiland hervor.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

A Wie es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Lied: Wie langsam seid ihr zum Erhören

V Wie die Kirche Gottes in dieser heiligen Zeit nach der Ankunft des Erlösers ruft und seufzt, so laßt auch uns mit ihren Worten zum göttlichen Heilande rufen und sprechen:

Weisheit, du bist aus dem Munde des Allerhöchsten hervorgegangen, du reichst von einem Ende zum andern und ordnest alles in Kraft und Schönheit: komm, um uns den Weg des Heiles zu lehren!

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V O Herr, Führer des Hauses Israel, du bist dem Moses in der Feuerflamme des Dornbusches erschienen und hast ihm das Gesetz auf dem Berge Sinai gegeben: komm, um uns durch deine ausgestreckten Arme zu erretten!

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V O Sprosse aus dem Volke Israel, du stehst als ein Zeichen der Völker, vor dir beugen sich die Könige und beten an die Völker: komm, um uns zu befreien, zögere nicht.

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V O Schlüssel Davids und Szepter des Hauses Israel, du öffnest und niemand schließt, du schließt und niemand öffnet: komm und führe uns aus dem Gefängnisse, die wir gefesselt in Finsternis und im Schatten des Todes sitzen.

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V O Morgenstern, Glanz des ewigen Lichtes und Sonne der Gerechtigkeit: komm und erleuchte uns, die wir in Finsternis und im Schatten des Todes schmachten.

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V König der Völker, o du, nach dem alle sich sehnen und der alles einiget: komm und mache selig den Menschen, den du aus der Erde gebildet hast.

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V O du, Gott und Mensch, unser König und Gesetzgeber, du Erwartung der Völker und ihr Heiland: komm, um uns zu erlösen, du Herr, unser Gott!

A Komm, o Herr, und zögere nicht.

V Die Nacht ist vorüber und der Tag bricht an. Laßt uns daher die Werke der Finsternis abwerfen und die Waffen des Lichtes anziehen. O Gott, der du uns jährlich durch die Erwartung unserer Erlösung erfreuest: gib uns, daß wir deinen eingeborenen Sohn bei seiner ersten Ankunft in der Welt mit Freuden aufnehmen, damit wir ihn auch einst mit ruhigem Herzen als Richter zu uns kommen sehen, Jesum Christum unsern Herrn.

A Amen.

V Laßt uns den Herrn preisen.

A Gott sei Dank.

V Die Seelen aller verstorbenen Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen.

A Amen.

Lied: O Heiland, reiß die Himmel auf (Gotteslob Nr. 231)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Gott, heil'ger Schöpfer aller Stern (Gotteslob Nr. 230)